

# Für den Erhalt von Bankfilialen

## Vorstoß des Kreissenorenrats

KREIS EMMENDINGEN (BZ). Angesichts der Absicht von Sparkasse und Volksbanken, Filialen zu schließen, hat sich der Kreissenorenrat an die Sparkasse Freiburg und die Volksbanken in Freiburg, Emmendingen und Lahr mit der Bitte gewandt, mit „Phantasie und Kraft“ Lösungen zu finden, damit auch ältere Menschen „ihre Bankgeschäfte so lange wie möglich selbständig erledigen können“. Dies geht aus einer Pressemitteilung des Kreissenorenrats hervor. Zwar berücksichtige der Kreissenorenrat die Tatsache, dass eine Bank wirtschaftlich arbeiten müsse, sie dürfe aber „nicht ihre gesellschaftliche Aufgabe außer Acht lassen“.

Wie Hanns-Heinrich Schneider, der Vorsitzende des Kreissenorenrats, auf BZ-Nachfrage erläuterte, zeigten in ersten Reaktionen die Volksbank Freiburg, mit der bereits ein Gesprächstermin vereinbart worden sei, wie die Sparkasse Freiburg, die sich schriftlich wegen eines Termins melden wolle, „dass sie konstruktiv einsteigen werden“. Allerdings erwarte der Kreissenorenrat auf seinen Vorstoß hin nicht, dass sich die Politik der Banken grundsätzlich ändern werde.